

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung
SES
Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung
Band: - (2023)
Heft: 4

Artikel: Legislaturausblick : zu viele Rezepte mit den falschen Zutaten
Autor: Braunreiter, Lukas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1050640>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Legislaturausblick: zu viele Rezepte mit den falschen Zutaten

Zugegeben, als ich diese Zeilen schrieb, hofften wir auf der Geschäftsstelle immer noch, dass sich das Bundesamt für Statistik noch viel mehr verrechnet hat. Wenn Sie jetzt diese Zeilen lesen, haben wir uns mit der Realität abgefunden: Das umwelt- und energiepolitisch progressive Lager hat bei den Parlamentswahlen 2023 an Stärke eingebüsst. Aber wir müssen vorausblicken.



Lukas Braunreiter

Stv. Leiter Fachbereich erneuerbare Energien & Klima

Die SES wird weiterhin mit Politiker:innen von allen Parteien zusammenarbeiten, um einer nachhaltigen Energiepolitik zum Erfolg zu verhelfen. Denn auch in der Politik gilt: Ein Kuchen ist mehr als die Summe seiner Zutaten. Dabei können wir auf bewährte Rezepte zurückgreifen und gleichzeitig neue Ideen beimischen. Aber nur mit faulen Eiern geht es natürlich nicht. Daher ist entscheidend, welche Vertreter:innen die künftige Backmischung der national- und ständerätlichen Energiekommissionen ausmachen.

Zuversichtlich stimmt, dass der Mantelerlass, für den sich die SES seit Jahren eingesetzt hat, in der Schlussabstimmung im Nationalrat mit 177 zu nur 19 Gegenstimmen, im Ständerat gar 44 zu null angenommen wurde. Der Teig dieses Kuchens ist fertig. Auf Verordnungsstufe werden wir dafür sorgen, dass er in die richtige Form gebracht wird. Dann gilt es, die richtige Temperatur zu finden – gar nicht so einfach bei einem Ofen, der kaum vorgeheizt ist. Erschwerend kommt hinzu, dass wir den Ofen gleichzeitig von fossilem Schmutz befreien müssen, ohne uns dabei die Finger zu verbrennen.

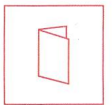
Kompromisse sind möglich

Auch die SVP stimmte dem Mantelerlass mehrheitlich zu. Ein Beweis, dass parteiübergreifende Kompromisse möglich sind, sogar wenn sie nicht nur Mini-Verbesserungen bringen, sondern wegweisenden Charakter für die Energiepolitik der Schweiz haben.

Auch in der kommenden Legislatur werden wichtige Weichen gestellt: Die Beschleunigungsvorlage will die Genehmigungsprozesse für grosse erneuerbare Energieanlagen besser koordinieren und verkürzen. Beim Neuanlauf des CO₂-Gesetzes ist die Politik nach der gescheiterten Abstimmung noch immer komplett ideenlos. Dringend und wichtig wäre eine Vorlage zur Stromnetzplanung, damit das Netz mit dem Ausbau der Erneuerbaren Schritt halten kann. Auch die üblichen illusorischen Versprechungen und absurden Forderungen zur Atomkraft werden uns gewiss erhalten bleiben. Die SES setzt sich dafür ein, dass am Ende alle ein Stück vom Kuchen haben und wir in wenigen Jahren nicht sagen müssen: Jetzt haben wir den Salat.

Studie

«Wie wollen die Parteien die Energiezukunft gestalten?»



Studie zu den energiepolitischen Positionen der sechs wichtigsten Parteien.



→ Zur Studie:
www.energiestiftung.ch/studien